

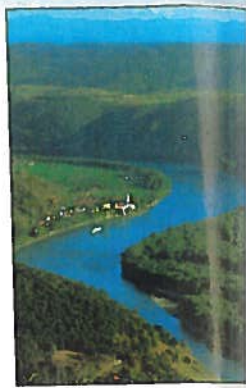
In Österreich An der Donau

- 1 Warum ist die Donau für Österreich so wichtig?
Hat Ihr Land auch einen größeren Fluss?

Eine Donaufahrt

An der schönen, blauen Donau heißt ein bekannter Walzer von Johann Strauß Sohn. Die vielbesungene Donau ist Österreichs wichtigster Fluss. Sie dient als Wasserweg und produziert Elektrizität – ungefähr ein Viertel des österreichischen Stroms kommt aus Donaukraftwerken.

An den Ufern der Donau liegen Vergangenheit und Gegenwart nah beieinander. Hier einige sehenswerte Stationen.

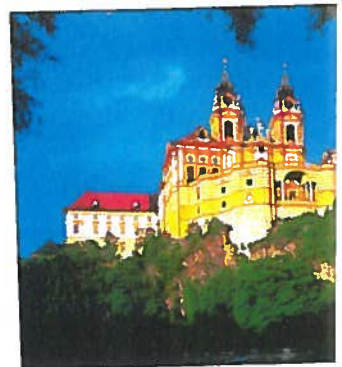
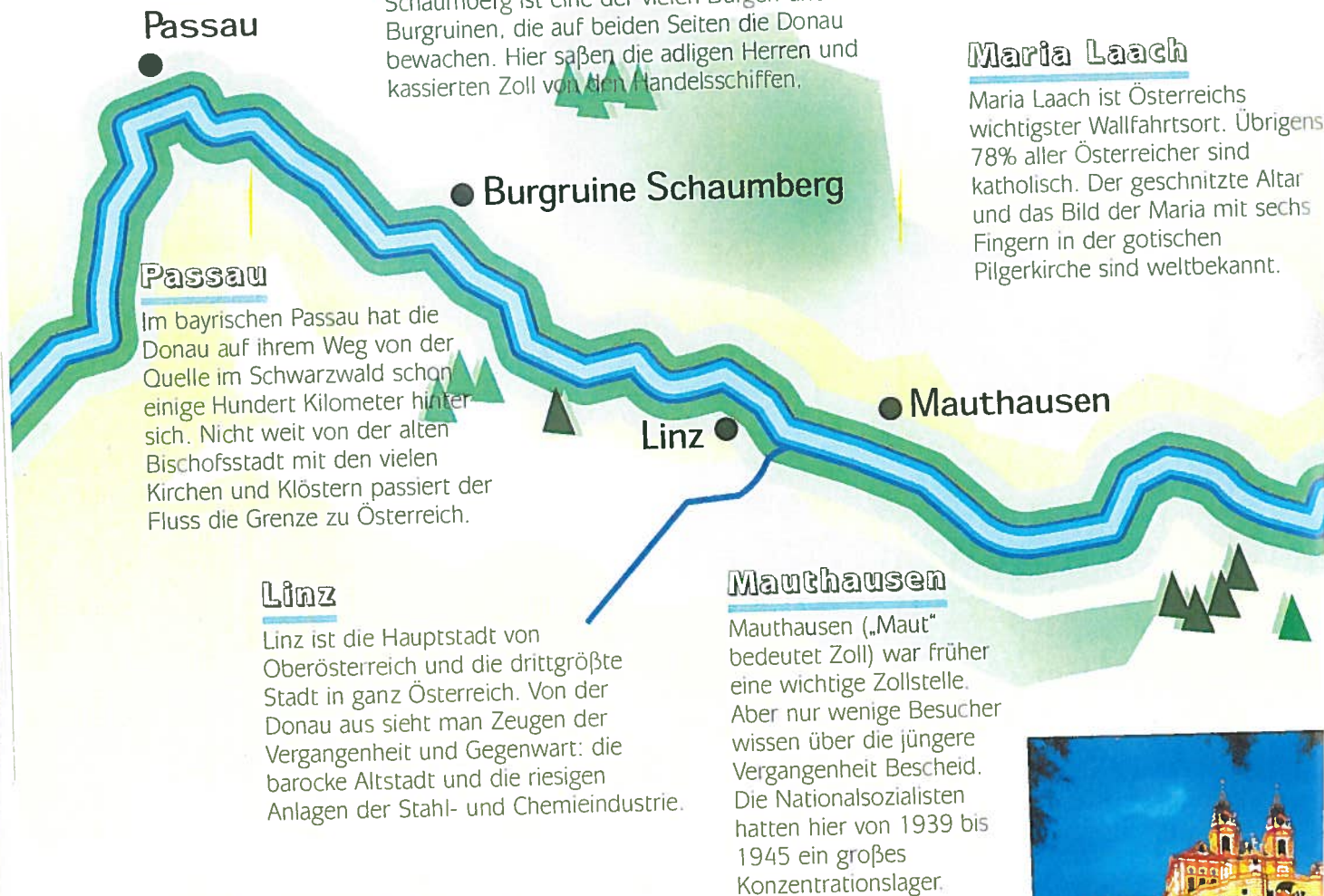


Burgruine Schaumberg

Schaumberg ist eine der vielen Burgen und Burgruinen, die auf beiden Seiten die Donau bewachen. Hier saßen die adeligen Herren und kassierten Zoll von den Handelsschiffen.

Maria Laach

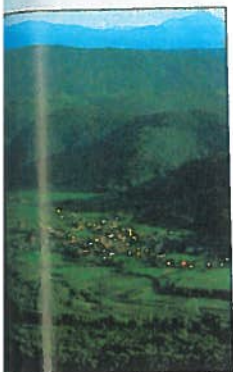
Maria Laach ist Österreichs wichtigster Wallfahrtsort. Übrigens: 78% aller Österreicher sind katholisch. Der geschnitzte Altar und das Bild der Maria mit sechs Fingern in der gotischen Pilgerkirche sind weltbekannt.



- 2 Wo entspringt die Donau?
Wo mündet sie ins Meer?

- 3 Die Donau ist der zweitlängste Fluss Europas? Wie heißt der längste?

Dreimal Deutsch Älteste 2000.



Dürnstein

Bei Dürnstein ist die Donau besonders schön. Die Wachau ist eine Landschaft, die reich an Wein, Wald und Burgen ist.



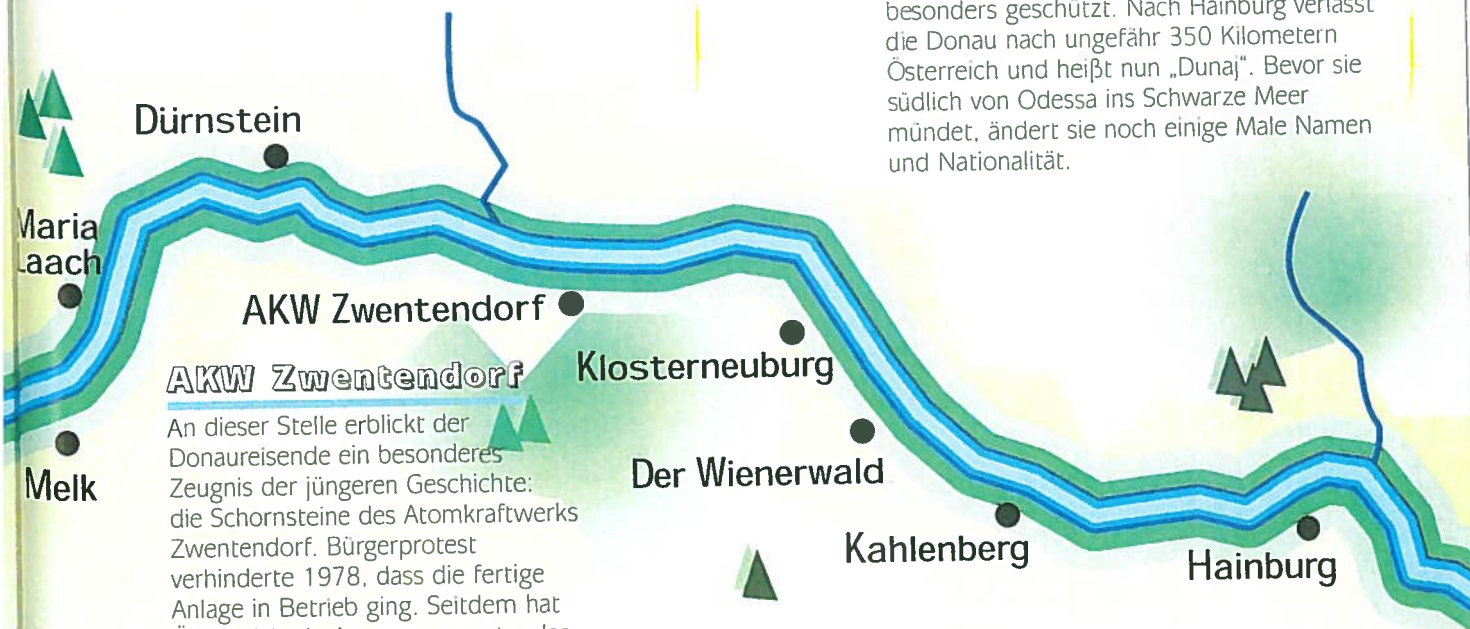
Klosterneuburg

Nicht weit von Wien liegt Klosterneuburg. Die Bibliothek des Stifts beherbergt kostbare Gemälde und Bücher.



Hainburg

Von Wien aus kann man auf der Donau einen Tagesausflug in die slowakische Hauptstadt Bratislava machen. Südöstlich von Wien liegen die *Donauauen*. Eine so große „Wasser-Landschaft“ dieser Art gibt es nur einmal in Europa. Als Nationalpark ist sie besonders geschützt. Nach Hainburg verlässt die Donau nach ungefähr 350 Kilometern Österreich und heißt nun „Dunaj“. Bevor sie südlich von Odessa ins Schwarze Meer mündet, ändert sie noch einige Male Namen und Nationalität.



AKW Zwentendorf

An dieser Stelle erblickt der Donaureisende ein besonderes Zeugnis der jüngeren Geschichte: die Schornsteine des Atomkraftwerks Zwentendorf. Bürgerprotest verhinderte 1978, dass die fertige Anlage in Betrieb ging. Seitdem hat Österreich ein Atomsperrgesetz, das den Bau von Atomanlagen verbietet.

Melk

Auf einem Granitfelsen hoch über der Donau liegt das mächtige Stift Melk. Diese prachtvolle Barockanlage ist eine der schönsten in ganz Österreich und beherbergt eine große Bibliothek.

Kahlenberg

Vom Kahlenberg (483 m) hat man eine wunderbare Aussicht auf Wien und das Wiener Becken. Der Berg spielte im Jahr 1683, als Wien von den Türken befreit wurde, eine wichtige strategische Rolle.

Der Wienerwald

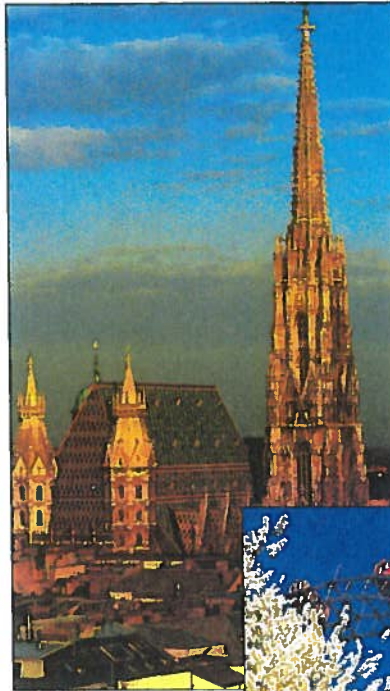
Südlich von Klosterneuburg und westlich von Wien liegt der Wienerwald, ein Mittelgebirge. Viele kleine Weinorte mit Heurigenlokalen und romantische Täler machen diese Gegend zu einem beliebten Ausflugsziel.

Das Zentrum Wien

- 1 Man sagt, Wien und die Wiener haben ein besonderes „Flair“. Welche Vorstellung haben Sie davon?

Kaffeehaus statt Wohnzimmer

☎ Von den Wienern sagt man, dass sie nicht gerne zu Hause sind, sondern am liebsten im Kaffeehaus sitzen. Wer dort allerdings einfach einen Kaffee bestellt, bekommt Probleme. Es gibt ein riesiges Angebot und die vielen Namen für die verschiedenen Zubereitungsarten sind eine Wissenschaft für sich. Ein *Einspänner* z. B. ist ein Espresso im Glas mit Schlagsahne (*Schlagobers* sagen die Österreicher). Ein *kleiner Brauner* ist eine kleine Tasse Kaffee mit ein bisschen Milch und eine *Melange* ein Milchkaffee. Und natürlich gibt es in einem echten Wiener Kaffeehaus ein Glas Wasser dazu und manchmal auch einen „grantigen“ (grantig = schlecht gelaunt, unfreundlich) Kellner. Der heißt hier übrigens „Herr Ober“.



Der Stephansdom ist seit dem Mittelalter das Herzstück des Wiener Stadtzentrums.

Das Riesenrad im Prater ist eines der Wahrzeichen Wiens. In zehn Minuten dreht es sich gemütlich bis zum höchsten Punkt (65 m). Berühmt wurde es auch durch Carol Reeds Film *Der dritte Mann*.



Im Kaffeehaus kann man in Ruhe Zeitung lesen, philosophieren oder Schach spielen.



- 2 Wie trinken Sie Ihren Kaffee am liebsten?

Der Mann mit der Couch

Über fünf Jahrzehnte lebte und arbeitete der Psychoanalytiker Sigmund Freud (1856–1939) in Wien. Seine Wohnung in der Berggasse ist jetzt ein Museum. Freuds psychologische Theorien waren damals ein Skandal. Heute gehören seine Einsichten zur Sexualität und zum Unbewussten zur Allgemeinbildung. Die berühmte Couch, auf die Freud seine Patienten legte, steht aber nicht in Wien, sondern in London. Dorthin musste der jüdische Wissenschaftler, verfolgt von den Nazis, 1938 emigrieren.

- 3 Warum musste Sigmund Freud nach England ins Exil gehen? Wie lange hat er dort gelebt?

Die Habsburger

Die Stadt Wien war mehr als 600 Jahre lang das Zentrum der Habsburger Monarchie. Von hier aus regierten Herrscher wie Maria Theresia und Franz Joseph ihr riesiges Reich. Die Habsburger haben das Gesicht der Stadt geformt. Der Stephansdom, die Hofburg, das Schloss Schönbrunn und viele andere Baudenkmäler erinnern an die große Zeit der Dynastie. In den Museen und Schatzkammern kann man Bilder, Kronjuwelen und andere Kostbarkeiten besichtigen. Erst 1918 nach dem Ersten Weltkrieg ging die Ära der Habsburger zu Ende. Aber in Wien ist ihr Erbe bis heute lebendig.



Die Wiener Hofburg war das Machtzentrum des Habsburger Reichs bis 1918. Heute beherbergt die riesige Palastanlage die Amtsräume des Bundespräsidenten, die berühmte Spanische Reitschule, Museen, Kongress- und Ballräume und die Nationalbibliothek.

Wien tanzt und singt

Im Januar und Februar ist in Wien Ballsaison: Opernball, Feuerwehrball, Studentenball ... Und alle tanzen Walzer – auch links herum. Der Wiener Kongress zu Beginn des 19. Jahrhunderts brachte den Tanz in Mode.

Auch der Chor der Wiener Sängerknaben hat eine lange Tradition. Die Ausbildung im Internat und die vielen Auftritte sind harte Arbeit für die Jungen. Mit dem Stimmbruch – also mit ungefähr zwölf Jahren – ist ihre Zeit im Chor beendet. Später werden aber viele ehemalige Sängerknaben Berufsmusiker.



Das Majolikahaus in Wien und dieses Porträt von Klimt zeugen vom Wiener Jugendstil.



Jugendstil – Wiener Art Nouveau

In Wien wurde der Jugendstil 1897 durch die Künstler der Sezession verbreitet. Zu den berühmtesten Vertretern gehörten der Maler Gustav Klimt, der Designer Koloman Moser und die Architekten Otto Wagner und Josef Hoffmann. Die Suche nach neuen Formen, reiche Ornamentik und die Betonung von Linien und Flächen sind bezeichnend für diese Kunstrichtung.



Nieder- und Oberösterreich

1 Wie viele Bundesländer hat Österreich insgesamt? Schauen Sie auf der Karte auf Seite 7 nach!

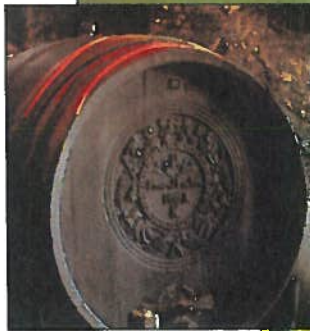
Das Land um Wien

Niederösterreich ist das größte Bundesland und umschließt die Bundeshauptstadt Wien. Im Norden liegen das Wald- und das Weinviertel, im Süden die fruchtbare Donauebene und das Alpenvorland. Die Region war schon in prähistorischer Zeit besiedelt und gilt als das Kernland Österreichs. Auch der Weinbau hat hier Tradition. 60% aller österreichischen Weine kommen aus Niederösterreich, z. B. der *Grüne Veltliner*, ein leichter und trockener Weißwein.

Neben der Landwirtschaft sind die Erdöl- und Erdgasfelder nordöstlich von Wien ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Seit 1986 ist St. Pölten die Landeshauptstadt. Vorher war Wien auch das Verwaltungszentrum für Niederösterreich.

Von Payerbach ist es nur ein Sprung auf den Semmering, einen beliebten Ausflugsberg südlich von Wien.



Die „Kellergassen“ liegen außerhalb der Dörfer mitten in den Weingärten. Unter den sogenannten Presshäusern lagert der Wein in einem Labyrinth aus Kellern und Tunneln.



Baden bei Wien hat eine hübsche Altstadt.

Das Weinviertel

Im Nordosten Niederösterreichs liegt das sogenannte Weinviertel. Zwischen den vielen Weinbergen, die ihm seinen Namen gegeben haben, erstrecken sich weite Getreide- und Rübenfelder. Der Boden und das milde Klima dort sind besonders günstig für den Weinbau.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden fast alle Weinstöcke durch Schädlinge zerstört. Die österreichischen Weinbauern mussten wieder ganz von vorn anfangen. Heute werden im Weinviertel vor allem Weißweine angebaut.

Eine Besonderheit der jahrhundertealten Weinkultur im Weinviertel sind die „Kellergassen“, wo der Wein gepresst wird. Unter den kleinen Häusern wird der Wein gelagert. Mehr als 1000 dieser alten Kellergassen gibt es in Niederösterreich.

- 2** Man sagt, Niederösterreich sei das „Kernland“ Österreichs. Bedeutet das:
- a** Niederösterreich liegt in der Mitte des Landes?
 - b** Hier siedelten die ersten Bewohner des Landes?
 - c** In Niederösterreich haben die Weintrauben viele Kerne?

Modern und prähistorisch

Oberösterreich erstreckt sich zwischen dem Böhmerwald im Norden und dem Dachsteingebirge im Süden. Das viertgrößte Bundesland ist wirtschaftlich sehr stark. Die Landwirtschaft ist gut entwickelt und in den Städten Linz, Steyr und Wels konzentriert sich die Industrie, vor allem Stahl- und Chemiewerke.

Linz, die Hauptstadt von Oberösterreich, profitierte schon im Mittelalter von der günstigen Lage am Schnittpunkt europäischer Handelswege. Aber die Geschichte der Region reicht viel weiter zurück. Im Salzbergwerk bei Hallstatt fanden 1734 Bergmänner einen gut konservierten Leichnam. Dieser „Mann im Salz“ gehörte zu einem Volk, das 800 bis 400 vor Christus hier lebte und arbeitete. Die Fundstelle hat einer ganzen Epoche der Menschheitsgeschichte ihren Namen gegeben, der Hallstattzeit.



Touristen zieht es vor allem in den Süden von Oberösterreich, ins Salzkammergut. Einer der bekanntesten Ferienorte ist St. Gilgen am Wolfgangsee.

Sommerfrische des Kaisers

Tausende von Touristen besichtigen jedes Jahr die Kaiservilla in dem Kurort Bad Ischl. Hier verbrachte der österreichische Kaiser und vorletzte Habsburger Franz Joseph I. seinen Sommerurlaub. In Bad Ischl lernte er auch die damals 15-jährige Elisabeth („Sisi“) kennen. Zwei Jahre später heiratete der Kaiser seine Kaiserin, aber ganz anders als in den bekannten „Sissi“-Filmen war die echte Elisabeth eine exzentrische und ruhelose Frau. Sie flüchtete vor ihrem arbeitswütigen Ehemann und dem höfischen Leben auf Reisen. 1898 wurde sie von einem italienischen Anarchisten ermordet.



In der Kaiservilla erlebte der alte Franz Joseph den Beginn des Ersten Weltkrieges, aber nicht mehr das Ende des Habsburger Reichs. Er starb 1916.

3 Produziert(e) Ihr Land auch Autos, die international bekannt sind?

4 Wie lange dauerte ungefähr die Zeit der Habsburger?
(Lesen Sie noch mal Seite 77!)

„Austro“-Autos

Der Steyr XII, ein erfolgreicher Bergwagen, wurde von dem Österreicher Ferdinand Porsche entwickelt. Ihre Namen hatten diese und andere österreichische Fahrzeuge von der Stadt Steyr und den Steyr-Automobilwerken (ab 1934 Steyr-Daimler-Puch AG).

Vorarlberg und Tirol

- 1 An welche Staaten grenzt das Bundesland Vorarlberg?
Schauen Sie auf der Karte auf Seite 7 nach!

Vom Bodensee bergauf

Vorarlberg ist das westlichste und zweitkleinste Bundesland. (Wien ist kleiner, hat aber fast fünfmal so viele Einwohner.) Die Verbindungen zu den Nachbarländern – Deutschland, Liechtenstein und die Schweiz – waren schon immer von kultureller und wirtschaftlicher Bedeutung. 13 Straßen führen nach Deutschland und in die Schweiz, aber nur drei in das übrige Österreich. Auch die Sprache zeigt die Verwandtschaft: Die Vorarlberger sprechen alemannischen Dialekt.

Ungefähr zwei Drittel der Bevölkerung leben im Rheintal. Nach Wien und dem Wiener Umland ist Vorarlberg das am stärksten industrialisierte Bundesland. Trotzdem haben viele Berufstätige ihren Arbeitsplatz in der Schweiz: Die Löhne dort sind höher.

Vorarlberg, ein klassisches Urlaubsland, hat vieles zu bieten: südländische Atmosphäre am Bodensee und im Rheintal, walddreiche Mittelgebirge und über 3000 m hohe Berge an der Schweizer Grenze.

Skigeschichte

Das Arlbergmassiv hat dem Land „vor dem Arlberg“ seinen Namen gegeben. Dort wurde 1890, nahe der Grenze zu Tirol, der Skipionier Hannes Schneider geboren. Als erster Skilehrer Österreichs entwickelte er die „Arlberg-Technik“, die Grundlage des modernen Skilaufs. Die Profis und Amateure von heute können über die damals übliche Kleidung und Fahrtechnik allerdings nur lächeln.

Die ersten Skibretter waren natürlich aus Holz und reine Handarbeit! Wer damit ins Tal sausen wollte, musste vor allem viel Mut beweisen. Um die Skier einzufetten, wurden früher gesalzene Heringe benutzt. Und die erste Sprungschanze war angeblich ein sechs Meter hoher Misthaufen!



Vorarlbergs Hauptstadt Bregenz liegt direkt am Bodensee. Eine besondere Attraktion sind die Bregenzer Festspiele und die alljährliche Opéraufführung auf der Bühne im See.



Weibliche Skifahrer waren Anfang der 30er-Jahre noch selten.

- 2 Skifahren ist nur eine von vielen Wintersportarten. Nennen Sie einige andere!
- 3 Was würden Sie am liebsten im Winterurlaub in den Bergen machen?

Alle kennen Tirol

Nach dem Ersten Weltkrieg musste Österreich Südtirol an Italien abtreten. Seitdem besteht das Bundesland Tirol aus zwei Teilen, die durch hohe Berge voneinander getrennt sind. Das kleinere Osttirol hat deshalb eine engere Bindung an das Nachbarland Kärnten.

Tirol ist eines der beliebtesten Reiseziele in Europa. Keine andere Region in Österreich hat so viele Fremdenbetten, so viele Skilifte und Skipisten (ein Prozent der Landesfläche) und so viele Wanderwege in den Bergen (3500 km).

Die Brennerstraße durch Tirol ist seit der Römerzeit eine der wichtigsten Strecken über die Alpen. Der Transitverkehr bringt dem Land Profit, aber auch Lärm und Abgase. Umweltschützer wollen deshalb, dass ein Tunnel unter ganz Tirol gebaut wird. Diese ziemlich radikale Lösung wäre aber sehr teuer.

Wer war Andreas Hofer?

Plätze und Straßen tragen seinen Namen, Denkmäler und Ausstellungen erinnern an ihn: Andreas Hofer. Er ist der große Volksheld der Tiroler. Als Anführer der Freiheitskämpfer besiegte er 1809 am Berg Isel die Bayern und Franzosen und wurde für kurze Zeit Regent von Tirol. 1810 wurde er durch Verrat gefangen genommen und auf Befehl Napoleons erschossen. In der Hofkirche in Innsbruck ist er begraben.



- 4 Hat Ihr Land auch so einen nationalen (oder regionalen) Volkshelden? Berichten Sie!



In der Altstadt von Innsbruck bewundern Touristen die prachtvollen Häuser und u. a. das Goldene Dachl. Die Landeshauptstadt war zweimal Schauplatz der Olympischen Winterspiele.

Der Mann im Eis

1991 wurde im Ötztal in Tirol genau an der Grenze zu Italien eine Gletschermumie entdeckt. Alter: 5300 Jahre! Nationalität: Österreicher oder Italiener? Inzwischen ist „Ötzi“ im Museum von Bozen in Südtirol (Italien).



Die Brennerautobahn mit der 190 Meter hohen und 820 Meter langen Europabrücke gilt als technische Meisterleistung.

- 5 Wie finden Sie die Idee, Tirol zu untunneln? Machen Sie Vorschläge, wie man das Transitproblem anders lösen könnte!

Salzburg und Kärnten

- 1** Die beiden Bundesländer haben auf den ersten (geografischen) Blick etwas gemeinsam. Was ist es? Ein zweiter, genauer Blick auf die Karte auf Seite 7 wird Ihnen helfen!

Das Land Salzburg

Salzburg ist nicht nur die Stadt, auch das Bundesland heißt so. Stadt und Land haben den Namen von den vielen Salzlager, die jahrhundertlang Macht und Reichtum der Region sicherten. Der Abbau des „weißen Goldes“ ist heute noch von wirtschaftlicher Bedeutung. Das Salzburger Land lebt aber auch von Landwirtschaft und Energiegewinnung (vor allem durch Wasserkraft) und natürlich vom Fremdenverkehr.

In der Europa-Sportregion um den Zeller See ist das Freizeitangebot für Sommer- und Winterurlauber riesig. Wer im Salzburger Land Ferien macht, kann auch den höchsten Berg Österreichs „bezwingen“, ohne besonders sportlich zu sein. Auf den Großglockner (3798 m) führt eine Straße!



In Hallein kann man eines der großen Salzbergwerke Österreichs besichtigen und sogar eine Bootsfahrt auf dem unterirdischen Salzsee machen.

- 2** Welche Freizeit- und Sportaktivitäten gehören zum Angebot der Salzburger Ferienregionen?



Was Mozart wohl dazu sagen würde? Auch die kugelrunden Pralinen – aus Nougatschokolade mit einem Kern aus Marzipan – tragen seinen Namen!

Die Mozartstadt

 Fast ein Drittel der Einwohner des Landes Salzburg lebt in der Hauptstadt Salzburg. Im Sommer ist die Stadt von Touristen überfüllt und alle besuchen zuerst das berühmteste Haus in der Altstadt. In der Getreidegasse 9 wurde 1756 Wolfgang Amadeus Mozart geboren. Der Komponist, der seine letzten zehn Lebensjahre in Wien verbrachte und von Salzburg nichts mehr wissen wollte, ist für die Stadt eine wahre Goldgrube. Mozart-Wochen, Mozart-Ausstellungen, die Festspiele, Mozartkugeln, Mozart-Kitsch und Souvenirs verkaufen sich gut.



- 3** Was wissen Sie über das Leben und Werk des Musikers und Komponisten Mozart? Tragen Sie alle Informationen zusammen und schreiben Sie ein kurzes Porträt!

Die Altstadt von Salzburg mit ihren mittelalterlichen Gassen und den barocken Kirchenplätzen gehört zu den besonders geschützten UNESCO-Objekten.

Land der Seen

Kärnten ist Österreichs südlichstes Bundesland und rundum von Bergen umgeben. In Kärnten gibt es besonders viele Seen, mehr als 1200. Für das „trinkbare“, also sehr saubere Wasser in den etwa 200 Badeseen bekam das Land den Europäischen Umweltpreis. Wegen der geografischen Lage und des milden Klimas nennt man Kärnten auch den „Südbalkon der Alpen“: Auch von den Bewohnern sagt man, dass sie eine mediterrane, weltoffene Lebensart haben.

Die slowenische Minderheit im Süden des Landes wünscht sich allerdings mehr Toleranz vonseiten der deutschsprachigen Bevölkerung. Zwischen den Volksgruppen gibt es immer wieder Konflikte.



Der Wörthersee ist Kärntens größter Badensee und ein beliebtes Urlaubsgebiet und Wassersportzentrum. Im Sommer wird das Wasser bis zu 28°C warm.

- 4 Welche Seen in Kärnten sind keine Badeseen? Was vermuten Sie?

Zwei Autoren aus Kärnten

Ingeborg Bachmann (1926–1973) ist in Klagenfurt geboren. Sie hat Gedichte, Erzählungen und Hörspiele geschrieben. Der höchste Preis, der auf dem Literatur-Wettbewerb in ihrer Heimatstadt vergeben wird, trägt ihren Namen.

Peter Handke, 1942 geboren, kommt aus einer Kleinbauernfamilie aus Kärnten und schreibt Dramen, Romane und auch Filmbücher wie z. B. das Drehbuch zu Wim Wenders Film *Der Himmel über Berlin*. In dem Buch *Wunschloses Unglück* beschreibt Handke das arbeitsreiche, unfreie und meistens freudlose Leben seiner Mutter.



Ingeborg Bachmann



Peter Handke

Treffpunkt der Literatur

Klagenfurt ist Kärntens Hauptstadt und touristischer Ausgangspunkt für Ausflüge nach Slowenien und Italien.

Einmal im Jahr ist Klagenfurt auch Schauplatz einer wichtigen literarischen Veranstaltung: Seit 1977 findet dort ein Wettbewerb für erzählende Prosa statt. Nicht alle Schriftsteller folgen der Einladung nach Klagenfurt, denn die Prozedur ist hart. Die Texte werden dem Publikum vorgelesen und die Autoren müssen sich eine öffentliche Sofortkritik gefallen lassen. Aber die Preise und Stipendien sind vor allem für jüngere, noch nicht so bekannte Schriftsteller eine große „Starthilfe“.

- 5 Kennen Sie andere Schriftsteller aus Österreich? Oder Maler, Musiker, Schauspieler ...? Sammeln Sie Informationen im Kurs!

Steiermark und Burgenland

1 An welche Nachbarländer Österreichs grenzen die Bundesländer Steiermark und Burgenland?

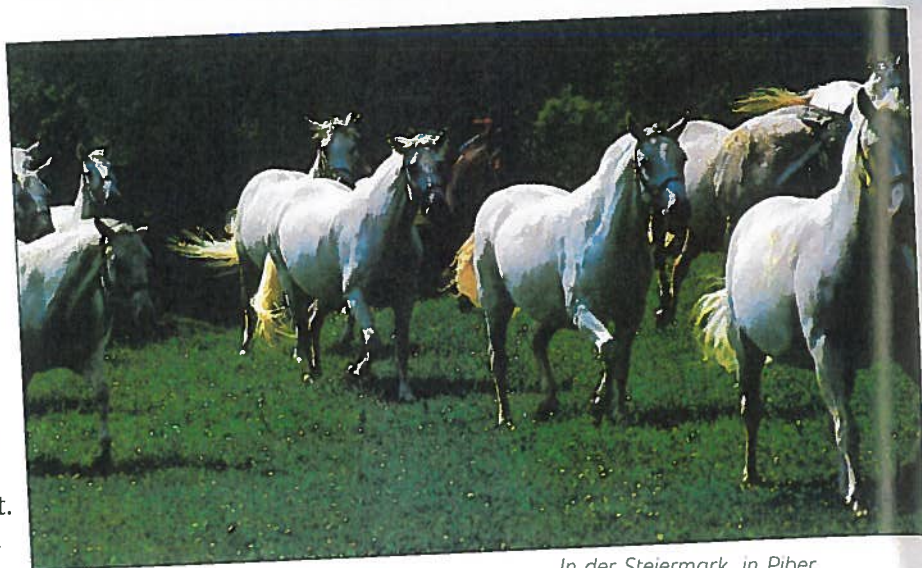
Die grüne Mark

Die Steiermark im Südosten Österreichs ist das zweitgrößte Bundesland der Alpenrepublik. Die Hauptstadt Graz ist das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum und profitiert von der Öffnung der Grenzen im Osten.

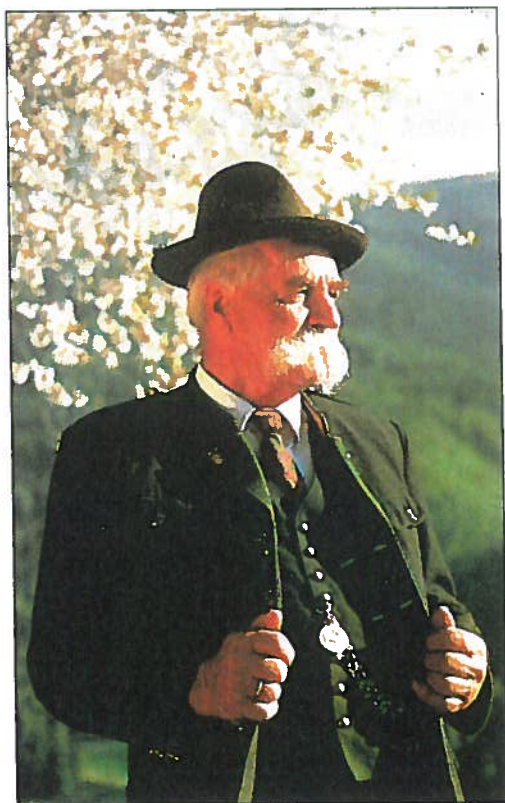
Größter Arbeitgeber im Land ist die Industrie. Die „eherne“ (ehern = eisern) Mark ist ein Bergbauland. Auch ein Großteil der österreichischen Holz- und Papierstoffe wird hier produziert. In den abgelegenen Bergdörfern gibt es immer weniger

Arbeitsmöglichkeiten. Oft bleiben dort nur die Alten zurück.

Die Steiermark ist ein grünes Land – mehr als siebzig Prozent sind mit Wald bedeckt – mit ganz verschiedenen Landschaftsformen. Auf den Gletschern im Nordwesten kann man sogar im Sommer Ski laufen. Auch im hügeligen Weinland im Süden der Steiermark macht man gerne Ferien.



In der Steiermark, in Piber, werden heute noch die schönen Lipizzanerperde gezüchtet. Die besten Tiere werden in der Hofburg in Wien für die klassische Reitkunst ausgebildet.



Der Steireranzug war ursprünglich die Berufskleidung der Gamsenjäger in der Steiermark. Traditionalisten tragen den Steireranzug heute auch anstelle des normalen Straßenanzugs im Alltag.

Der Waldbauernbub

Peter Rosegger war der Sohn eines armen Bergbauern. Er hat den größten Teil seines Lebens (1843–1918) in der Obersteiermark verbracht. Mit seinen Erzählungen vom einfachen Leben der Bauern wurde er bald ein beliebter Volksschriftsteller. *Als ich noch ein Waldbauernbub war* heißt sein bekanntestes Buch. In seinem liebevoll restaurierten Geburtshaus fühlt sich der Besucher in die Atmosphäre seiner Geschichten zurückversetzt.

2 Peter Rosegger hat nie eine reguläre Schule besucht. Er war Autodidakt. Erklären Sie, was dieses Fremdwort bedeutet!

Grenzland im Osten

Das Burgenland war bis in die Gegenwart hart umkämpftes Grenzland. Die vielen Burgen und Festungen sollten vor den Angriffen der Völker aus dem Osten schützen. Erst 1921 kam das Burgenland als deutschsprachiges Gebiet Westungarns zu Österreich.

Im Norden beginnt die ebene Puszta-Landschaft, die bis weit nach Ungarn reicht. Im Süden ist das Land hügelig und waldreich. In dem warmen Klima wachsen gute Weine und „exotische“ Gemüse- und Obstsorten wie Auberginen, Paprika und Feigen.

Von der Landwirtschaft können die Burgenländer aber nicht leben. Bis in die 50er-Jahre mussten viele Bewohner der Region auswandern, vor allem in die USA und nach Kanada. Heute „wandern“ viele arbeitsfähige Männer nach Wien und sind nur am Wochenende zu Hause bei ihren Familien.

3 Seit wann gehört das Burgenland zu Österreich?



Der Neusiedler See im Burgenland ist einmalig in Mitteleuropa. Er ist nur ein bis zwei Meter tief und bietet Lebensraum für viele geschützte Vogelarten und Wasserpflanzen.



Im 17. und 18. Jahrhundert, zur Zeit der Fürsten Esterházy, war Eisenstadt das geistige und kulturelle Zentrum Westungarns. Es ist jetzt die kleinste Landeshauptstadt Österreichs.

Joseph Haydn

Fast 30 Jahre lang war der Komponist Joseph Haydn (1732–1809) Kapellmeister am Hof der Fürsten Esterházy in Eisenstadt. Richtig bekannt wurde der einstige Wiener Sängerknabe erst ziemlich spät. Auf seinen Konzertreisen nach London 1790 und 1794 wurde er begeistert gefeiert. Sein wohl bekanntestes Werk ist das Oratorium *Die Schöpfung*. Auch die Melodie der deutschen Nationalhymne stammt von Haydn.



4 Wissen Sie, wer die Melodie der Nationalhymne Ihres Landes komponiert hat?